

Für eine Sichere Arbeitswelt: Vorbereitungsdienst im Bereich Arbeitsschutz

Das Regierungspräsidium Gießen stellt zum

1. Oktober 2024

2 Technische Anwärtnerinnen / Technische Anwarter (m/w/d) im Bereich Arbeitsschutz

in den Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des gehobenen technischen Dienstes des Landes Hessen ein. Der Vorbereitungsdienst erfolgt in der Abteilung II „Arbeitsschutz und Inneres“ an den Standorten Gießen und Hadamar.

Der 18-monatige Vorbereitungsdienst wird im Beamtenverhältnis auf Widerruf absolviert und endet mit einer Laufbahnprüfung. Während des Vorbereitungsdienstes erhalten Sie eine Vergütung gemäß dem Hessischen Besoldungsgesetz, ergänzt um einen monatlichen Sonderzuschlag in Höhe von 70 % des Grundgehalts.

Das Ziel des Vorbereitungsdienstes liegt darin, Sie optimal auf eine zukünftige, eigenverantwortliche Rolle in der technischen Arbeitsschutzverwaltung vorzubereiten. Daher liegt der Schwerpunkt des Vorbereitungsdienstes nicht nur auf der Vermittlung von theoretischem Wissen in Bereichen wie Arbeitsschutz, technischer Verbraucherschutz und Verwaltungsrecht durch verschiedene Lehrgänge und Blockseminare, sondern auch auf der praktischen Anwendung in den Fachdezernaten für den Arbeitsschutz.

Diese Aufgabenschwerpunkte erwarten Sie im Arbeitsschutz:

- **Gefährdungen aufspüren:** Erkennen Sie Gefährdungen in diversen Arbeitsstätten und -verfahren, um Risiken am Arbeitsplatz und bei Tätigkeiten aufzudecken und abzuwehren.
- **Einsatz für gute Arbeitsbedingungen in Betrieben:** Überwachen Sie die Einhaltung des Arbeitsschutzrechts. Ihr geschultes Auge garantiert, dass alle Vorschriften nicht nur auf dem Papier existieren, sondern aktiv gelebt werden und möglicherweise vor schlimmen Unfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren bewahren.
- **Experte/in für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit:** Entwickeln und fördern Sie innovative Ansätze zur Vermeidung von Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen sowie zur menschengerechten Gestaltung der Arbeit in Betrieben. Sie überwachen die Standards und motivieren Betriebe, über das Minimum hinauszugehen.

- **Wächter/in über die Arbeitsbedingungen vulnerabler Arbeitnehmer/innen:** Gestalten Sie aktiv den Arbeitsschutz für werdende Mütter, Kinder und Jugendliche und tragen Sie zu einem gesunden Arbeitsumfeld bei. In Ihrer Rolle als Arbeitsschutzexperte/in überwachen Sie die Arbeitsbedingungen sowie die Einhaltung des Arbeitsschutzrechts und beraten Arbeitgeber/innen und Arbeitnehmer/innen über zuträgliche Arbeits- bzw. Praktikumsbedingungen.

Persönliche und fachliche Anforderungen:

Wir suchen qualifizierte Bewerber (m/w/d) mit einem Hochschulabschluss ((Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelor)), in einem für den Arbeitsschutz geeigneten technischen Studiengang, vorzugsweise in den Fachrichtungen:

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Sicherheitsingenieurwesen
- Sicherheitstechnik
- Mechatronik
- Verfahrenstechnik
- Chemie

Der Abschluss muss spätestens bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist vorliegen.

Das Höchstalter beträgt 40 Jahre (am 01.10.2024). Dies gilt nicht für Inhaberinnen und Inhaber eines Eingliederungs- oder Zulassungsscheins und in den Fällen des § 7 Abs. 8 des Soldatenversorgungsgesetzes.

Da ein Beamtenverhältnis begründet werden soll, müssen ferner die Voraussetzungen bezüglich der zulässigen Staatsangehörigkeiten für die Berufung in das Beamtenverhältnis nach § 7 des Beamtenstatusgesetzes vorliegen.

Von Vorteil sind zudem praktische Erfahrungen im Bereich des Arbeitsschutzes.

Der Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse B, sowie die Bereitschaft zum Führen eines Dienst-PKW und zur Wahrnehmung von Außendienstterminen (gelegentlich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten) setzen wir voraus.

Unsere Angebote:

- Arbeit in gesellschaftlich relevanten Bereichen mit vielfältigen Aufgabenstellungen und einem hohen Maß an Eigenverantwortung
- LandesTicket Hessen (berechtigt zur kostenfreien Nutzung des ÖPNVs in ganz Hessen sowie zur Mitnahme einer Begleitperson an Wochenend- und Feiertagen)
- Flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der Gleitzeit; nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes besteht zudem die Möglichkeit im Homeoffice bzw. über Telearbeit zu arbeiten
- umfassendes behördliches Gesundheitsmanagement

Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Im Ehrenamt oder bei der Wahrnehmung von Familienaufgaben erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten können gegebenenfalls im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigt werden, wenn sie für die vorgesehene Tätigkeit dienlich sind.

Bewerbungen von Menschen sind unabhängig von ethnischer Herkunft, deren Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität erwünscht.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Frau Wachkamp (Fachdezernat) unter der Tel.: 0641/303-3277 gerne zur Verfügung.

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren können Sie sich an Frau Stockenhofen (Personaldezernat), Tel.: 0641/303-2529, wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 21. April 2024

über <https://stellensuche.hessen.de>

(Referenzcode 50565060_0004)

Die üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, höchstes Schulabschlusszeugnis, Ausbildungszeugnis, Hochschulabschluss (Urkunde und Zeugnis) und gegebenenfalls aktuelle Arbeitszeugnisse) bitte ich innerhalb des Bewerbungsvorganges hoch zu laden. Bei ausländischen Abschlüssen ist eine deutsche Übersetzung erforderlich.

Sehen Sie bitte von Bewerbungen auf dem Postweg oder per E-Mail ab.

Sollten dennoch Bewerbungen auf dem Postweg bei uns eingehen, werden diese nach Abschluss des Verfahrens aus Gründen des Verwaltungsaufwandes und der damit verbundenen Kosten nicht zurückgeschickt, es sei denn der Bewerbung lag ein ausreichend frankierter Rückumschlag bei.